



MPPM DEUTSCHLAND FACTSHEET 2023.04

STAND 30. April 2023

WKN A1W8EF

CH-VALORENNUMMER 22899696

RÜCKNAHMEKURS 143,02 EUR

ISIN LU0993962298

BLOOMBERG-KÜRZEL BBG005ZVK8Q3

ALLGEMEINE FONDSINFORMATIONEN

FONDSKATEGORIE Aktienfonds Deutschland Gesamtmarkt

INVESTMENTSTIL bewertungsorientiertes Stockpicking

ZIELSETZUNG absolute, überdurchschnittliche Performance

VERWALTUNGSGESELLSCHAFT IPConcept (Luxemburg) S.A.

DEPOTBANK DZ PRIVATBANK S.A., Luxemburg

FONDSMANAGER MPPM GmbH

IPCONCEPT RISIKOKLASSE 6, hohe Chancen auf Wertzuwachs bei hohem Risiko von Preisschwankungen

FONDSWÄHRUNG Euro

AUFLAGEDATUM 18. Februar 2014

AUFLAGE-KURS JE ANTEIL 100 EUR / 10.000 EUR inst.

VOLUMEN RETAIL-KLASSE 36,3 Mio. EUR

VOLUMEN INSTITUTIONELLE KLASSE 1,5 Mio. EUR

CASH-QUOTE 5,98%

GESCHÄFTSJAHR 01. Oktober bis 30. September

VERTRIEBSZULASSUNG Deutschland, Luxemburg

ANLAGEPOLITIK

Der MPPM Deutschland investiert überwiegend in deutsche Aktien. Die Auswahl der Einzeltitel erfolgt nach bewertungsorientierten, fundamentalen Kriterien in einem langjährig erprobten Investmentprozess. Den Schwerpunkt hierbei bildet die eigene Fundamentalanalyse, die auf eigenem Primärresearch basiert. Aus einem Universum von rund 500 börsennotierten Unternehmen in Deutschland erfolgt nach risikoadjustierten Performancechancen eine Auswahl der besten 25 bis 35 Aktien. Der Fonds ist in Phasen seitwärts gerichteter und steigender Börsen tendenziell voll investiert. In Phasen einer Marktüberbewertung und in Phasen stark fallender Kurse und hoher Unsicherheit sollen der Einsatz der möglichen Kassenhaltung bis zu 49% und der Einsatz von Absicherungsderivaten das Verlustrisiko beschränken. Der Fonds richtet sich an keinem Index aus, er kann aber zu Vergleichszwecken mit dem CDAX gemessen werden. Der Investitionsstil soll eher konzentriert sein. Ein Einzelinvestment sollte mindestens 2% vom Fondsvolumen ausmachen, die gesetzlichen Maximalgewichte sollen ausgenutzt werden (Einzelpositionen machen maximal 10% vom Fondsvolumen, die größten acht Werte nicht mehr als 40% aus). Die Zusammenstellung des Fonds erfolgt durch die Einzeltitelauswahl. Branchen- und Indexzugehörigkeit sowie Marktkapitalisierung sind deutlich nachgelagert.

ANLAGEUNIVERSUM rund 500 in Deutschland notierte Aktien

ANLAGESTIL fundamental, bewertungsorientiertes Stockpicking

BENCHMARK nicht indexorientiert

SCHWERPUNKTE qualitativ gute Unternehmen mit niedriger Bewertung unabhängig von Branche und Größe

INVESTITIONSPROZESS siebenstufiger, erprobter Prozess, der ausschließlich auf eigener Primäranalyse basiert

VERGLEICHSEXINDEX CDAX

EINZELINVESTMENTS 25 bis 35 Titel

MAXIMALE KASSE 49%

STOP-LOSS keine harten Stop-Loss-Regeln, bei negativer Performance wird der Investitionsprozess wiederholt

ABSICHERUNG Markteinschätzung ist nachgelagert, in ausgeprägten Phasen von Unsicherheit oder Überbewertung Kassehaltung und Absicherungsderivate

FONDSMANAGER

Fondsmanager **Manfred Piontke** fungierte als Gründer und Mehrheitsaktionär der FPM AG von 2000 bis 2013 als Fondsmanager für den FPM Stockpicker Germany All-Cap, der u.a. 2003, 2004 und 2009 als bester Aktienfonds mit Schwerpunkt Deutsche Aktien (nach BVI-Statistik) ausgezeichnet wurde.

Fondsmanager **Volker Glaser** etablierte vor seiner Tätigkeit bei MPPM eine Börsenpublikation mit Fokus auf Aktien im deutschsprachigen Raum. Rund 20 Jahre war er als Wirtschaftsjournalist aktiv. Parallel war er seit 2012 als Organ für verschiedene Gesellschaften tätig. Im Fokus stand die Restrukturierung von notleidenden Gesellschaften. Seit Anfang 2020 ist er Portfoliomanager bei MPPM und seit 2021 mitverantwortlich für den MPPM Deutschland.

Fondsmanager **Dr. Thomas Meyer** war bis 2014 als Rechtsanwalt in den Bereichen Gesellschaftsrecht | Corporate und M&A für die Wirtschaftskanzlei Hengeler Mueller tätig. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf dem Aktien- und Kapitalmarktrecht. Zu seinen Mandanten gehörten u.a. zahlreiche börsennotierte Aktiengesellschaften. Seit Anfang 2015 ist er Portfoliomanager bei MPPM und seit 2021 mitverantwortlich für den MPPM Deutschland.

KOSTEN**AUSGABEAUFCHLAG** bis zu 4%**RÜCKNAHMEABSCHLAG** 0%**GESAMTKOSTENQUOTE OHNE PERFORMANCEFEE (TER)** 1,58%
Institutionelle Klasse: 0,81%**PERFORMANCEPROVISION** 10% mit Wertaufholungsgebot**MANAGEMENT- UND VERWALTUNGSPROVISION** 1,35%
Institutionelle Klasse: 0,57% ab 3 Mio. EUR Einzelinvestment**FONDSMANAGERKOMMENTAR MÄRZ 2023**

Der deutsche Aktienmarkt setzte im April seinen freundlichen Jahresauftakt fort und konnte auch den vierten Monat des Börsenjahres mit einem positiven Ergebnis abschließen (CDAX: +1,73%). Im DAX wurde sogar die Schwelle von 15.900 Punkten überschritten.

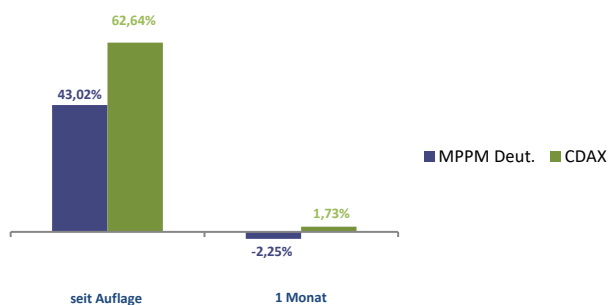
Die Situation an den Aktienbörsen wie auch in der Realwirtschaft blieb dabei gleichermaßen unübersichtlich. Einige Branchen zeigen sich weiterhin robust, trotz der Zinserhöhungspolitik der Notenbanken und zeigen noch keine rezessiven Tendenzen – ein Befund, der sich mit unseren Eindrücken aus zahlreichen Gesprächen mit Vorständen deutscher Unternehmen in den letzten Wochen und Monaten deckt. So legt beispielsweise die für die deutsche Wirtschaft so wichtige Automobilproduktion weiter zu, wobei sich offensichtlich positiv bemerkbar macht, dass sich die Lieferkettenprobleme der letzten Jahre allmählich verringern. Zudem werden die energieintensiven Sektoren durch die im Vorjahresvergleich wieder deutlich gefallen Energiepreise gestützt. In anderen Wirtschaftsbereichen zeigen sich dagegen erste Bremsspurten, die gemeinhin als Vorboten einer Rezession im zweiten Halbjahr interpretiert werden. Ob dies so kommt oder nicht, bleibt zum jetzigen Zeitpunkt offen. Klar zu beobachten ist indes, wie skeptisch insbesondere professionelle Investoren mit Blick auf die kommenden Monate gestimmt und positioniert sind. Diversen Umfragen zufolge erwarten fast alle befragten Marktteilnehmer zeitnah eine Rezession, die Cashquoten sind überdurchschnittlich hoch und Anleihen im Verhältnis zu Aktien bereits so stark übergewichtet wie seit März 2009 nicht mehr – bemerkenswerterweise trotz eines in den meisten Fällen noch immer negativen Realzinses. 2009 war dies bereits der Punkt in der Finanzkrise, an dem die Aktienmärkte ihre Tiefs erreicht hatten und fortan nach oben drehten. Es gilt die alte Börsenweisheit, dass Aktiencrashes meist eher aus Euphorie geboren werden als aus bereits vorherrschendem Pessimismus. Die Turbulenzen im Bankensektor nach der Insolvenz der Silicon Valley Bank (SVB) und der Credit Suisse haben sich derweil fast so schnell gelegt, wie sie gekommen sind. Gleichwohl dürfte die Bankenkrise, gerade in den USA, Folgewirkungen haben, etwa auf die künftige Bankenregulierung und die Geldpolitik und damit ggf. auch auf Inflation und Konjunktur. Wir beobachten die weitere Entwicklung daher aufmerksam.

Der MPPM Deutschland entwickelte sich im April bei einem Kursrückgang von 2,25% weniger freundlich als der vom starken DAX getriebene CDAX. Zurückzuführen war dies, neben vereinzelt Schwächen in kleineren Fondspositionen, wie Cherry, Nynomic oder Yoc, u.a. auf den überdurchschnittlichen Kursrückgang unserer großen Positionen in Infineon (-12,8%) und Elmos (-23,6%), die nach einem langen Aufwärtstrend trotz weiterhin starker Zahlen merklich konsolidierten. Offenbar befürchten Investoren, dass das boomende Geschäft mit Chips für die Automobilindustrie seinen Höhepunkt erreicht oder gar überschritten haben könnte. Wir sind insofern optimistischer, erwarten von beiden Unternehmen auch im weiteren Jahresverlauf gute Ergebnisse und halten daher an beiden Positionen fest. Auch unsere inzwischen größte Fondsposition Kontron (-8,5%) musste einen deutlichen Kursrückgang hinnehmen, der unseres Erachtens ebenso wenig mit dem soliden Zahlenwerk und der vielversprechenden Mittelfristprognose in Einklang steht. Wir haben die Position daher in Schwäche weiter ausgebaut und erwarten schon kurzfristig eine Kurserholung. Ebenso verfahren wir bei Elmos. Auch das Specialty-Pharma-Unternehmen Medios wurde in temporärer Schwäche aufgestockt, Traton demgegenüber nach extrem starken Q1-Zahlen zugekauft, die bei dem Nutzfahrzeugbauer letztlich zu einem Monatsplus von 15,6% führten. Unser Investment beim Spezialglas- und Verpackungshersteller Gerresheimer wurde im Zuge einer überraschenden Kapitalerhöhung zunächst zum günstigen Platzierungspreis vergrößert, um eine erfreulich schnelle Kurserholung sodann für Gewinnmitnahmen zu nutzen. Ebenso in Stärke reduziert wurden die Bestände in GK Software, Freet und Hochtief. Im Gegenzug wurde Aixtron, ein Spezialmaschinenbauer für die Halbleiterindustrie, neu ins Portfolio aufgenommen. Die Barmittel erhöhten sich in der Folge leicht auf knapp 6,0%.

Im Mai wird sich die Aufmerksamkeit der Finanzwelt nun – zusätzlich zu den zuletzt alles beherrschenden Themen Inflationsbekämpfung und Konjunktursorgen – auf die US-Politik richten, die sich noch immer nicht auf die praktisch unumgängliche Anhebung ihrer verfassungsmäßigen Schuldenobergrenze verständigen konnte. Die Wirtschaftspresse warnt schon vor einer „Katastrophe“ für die Weltwirtschaft, die im Falle eines Zahlungsausfalls drohen würde. Die Erfahrung lehrt jedoch, dass es sich bei diesem politischen Schlagabtausch, der sich in regelmäßigen Abständen (bislang 78 mal seit 1960) wiederholt, letztlich um einen Schaukampf handelt, da keine Partei die verheerenden Folgen eines tatsächlichen US-Staatsbankrotts in Kauf nehmen würde. Übertriebene Nervosität halten wir daher auch in diesem Jahr für unangebracht. Wir richten unseren Fokus derweil lieber

auf die Q1-Berichtssaison der deutschen Unternehmen, die in diesen Tagen ihren Höhepunkt erreicht, und konzentrieren uns auf die anschließende Fundamentalanalyse des Zahlenwerks. Zusätzliche Möglichkeiten zur Vertiefung unseres Primärresearchs ergeben sich etwa im Rahmen der Frühjahrsausgabe des Equity Forums, einer Investorenkonferenz in der zweiten Mai-Woche. Im Zuge dieser Analysen – und das ist die gute Nachricht – finden wir aktuell, auch nach der jüngsten Börsenerholung, immer noch eine mehr als ausreichende Zahl attraktiver Investmentideen, d.h. günstig bewertete Aktien mit langfristigem Kurspotential. An unserer optimistischen Jahresprognose halten wir daher trotz aller Risiken und Ungewisheiten fest.

WERTENTWICKLUNG



PORTFOLIOANTEIL DER 10 GRÖSSTEN FONDS-POSITIONEN

Kontron 9,25%	Infineon 4,29%
Formycon 8,57%	Allianz 4,20%
Siltronic 6,04%	Porsche SE 3,96%
K+S 5,70%	Heidelberg Materials 3,96%
Tratron 4,63%	CompuGroup 3,89%

DISCLAIMER | Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zu diesem Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen, dem Verwaltungsreglement und dem Verkaufsprospekt, ergänzt um den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und den jeweiligen Halbjahresbericht, falls eine solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt, zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei MPPM, Lorsbacher Straße 19, 65817 Eppstein, oder IPConcept (Luxemburg) S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445, Strassen, Luxembourg, E-Mail: info@ipconcept.com, Internet: www.ipconcept.com, erhältlich. Der Verkaufsprospekt enthält ausführliche Risikohinweise. Die in dieser Produktinformation enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von MPPM wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden können. Soweit in diesem Dokument enthaltene Daten von Dritten stammen, übernimmt MPPM für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr, auch wenn MPPM nur solche Daten verwendet, die als zulässig erachtet werden. Berechnung der Wertentwicklung des Fonds nach BVI-Methode, das heißt ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags. Individuelle Kosten, wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Nähere steuerliche Informationen zum Fonds enthält der Verkaufsprospekt.